

16.00 Uhr Alois Spieleder M.A., Kirchdorf a. d. Amper  
Neues vom Passauer Domberg – Befunde von der  
Römerzeit bis ins Spätmittelalter der Grabung Passau  
St. Max

16.25 Uhr Mag. Ulri Hampl/Dr. Peter Höglinger, Salzburg  
Archäologische Spurensuche in der Salzburger Altstadt.  
– Vom römischen *municipium Iuvavum* zum erzbischöflichen  
Zentrum

ab 19.00 Uhr Abendliches Treffen im Hotel Donauhof, Hafenstrabe 1

### **Sonntag, 28. April 2019**

#### **EKKURSION**

8.00 Uhr Abfahrt vor der Stadthalle

**Führungen:** Frau A. Krammer M.A., Grabenstätt

**Ziele:** Kelten und Römer an Chiemsee und Alz  
Römermuseum mit Kastellmauer, röm. Darre,  
römisch-norisches Gräberfeld

**Bedauern:** Rekonstruiertes Keltengehöft

**Stöfling:** Gotischer Flügelaltar in der St. Jakobus Kirche

**Rabenden:** Garching a. d. Alz: Museum der Vor- und Frühgeschichte

Ca. 18.00 Uhr Rückkehr nach Deggendorf

Die Teilnehmerzahl für die Exkursion ist auf 100 Personen begrenzt. Es empfehlen sich deshalb möglichst baldige verbindliche Anmeldungen, die in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und weitere Informationen zur Exkursion.

Die Unkosten belaufen sich auf 25 Euro

#### **Hinweise:**

Bitte senden Sie die beiliegende Anmeldekarte bis spätestens 10. April 2019 an das Landratsamt Deggendorf, Kreisarchäologie, Herrenstraße 18, 94469 Deggendorf.

Quartierbestellungen können Sie über die  
Touristinformation Deggendorf, Pflegegasse 9, 94469 Deggendorf  
(Tel. 0991/2960-535; E-Mail: [tourismus@deggendorf.de](mailto:tourismus@deggendorf.de)) vornehmen.

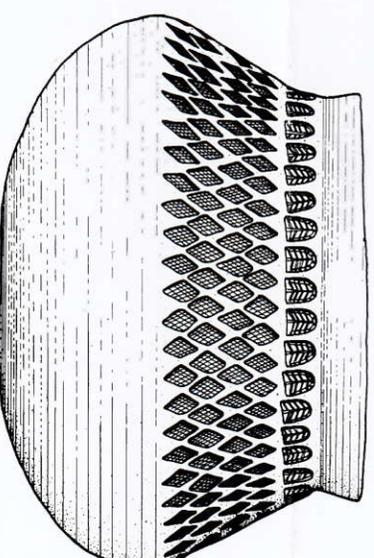
Einladung zum

## **38. Niederbayerischen Archäologentag**

26. bis 28. April 2019

in

Deggendorf



Gesellschaft für Archäologie in Bayern

Kreisarchäologie Deggendorf

Kreisarchäologie Straubing-Bogen

Volkshochschule Deggendorfer Land

Geschichtsverein für den Landkreis Deggendorf

Der 38. Niederbayerische Archäologentag findet vom 26. bis 28. April 2019 in Deggendorf statt.

Tagungsort ist die Stadthalle an der Edlmairstraße 2. Die Veranstaltung ist öffentlich und für alle an der bayerischen Landesarchäologie Interessierte bei freiem Eintritt zugänglich.

Die Durchführung der Veranstaltung wurde ermöglicht durch Zuwendungen der Sparkasse Deggendorf, der Stadt Deggendorf, der Gesellschaft für Archäologie in Bayern, der Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern und einigen kleineren Spenden. Allen Unterstützern gilt unser herzlichster Dank.

## **PROGRAMM**

### **Freitag, 26. April 2019**

19.00 Uhr Eröffnung der Tagung und Grußworte

#### **Festvortrag**

19.45 Uhr Prof. Dr. Salvatore Ortisi, München

#### **Rom in Germanien. Kalkriese und die Varusschlacht**

Nach den Feldzügen der kaiserlichen Prinzen Drusus und Tiberius in den Jahren 12.-9/8 v. Chr. galt das Gebiet zwischen Rhein und Elbe aus römischer Sicht als „fast tributpflichtige Provinz“. Die römische Armee überwinterte bereits in festen Stützpunkten östlich des Rheins, erste Städte und Märkte wurden gegründet. Die beginnende Provinzialisierung Germaniens fand im Jahre 9 n. Chr. mit dem Untergang des Statthalters Varus und seiner Armee in der Schlacht im Teutoburger Wald sein abruptes Ende. Selbst die darauf folgenden äußerst verlustreichen Feldzüge des Germanicus endeten letztlich ergebnislos. Der Rhein blieb für über 400 Jahre die Grenze zwischen Rom und Germanien.

Seit der Wiederentdeckung der Annalen des Tacitus zu Beginn des 16. Jahrhunderts versuchten Gelehrte, den Ort der Varusschlacht zu lokalisieren. Mit der Entdeckung eines Kampflandes augusteischer Zeit in Kalkriese 1987 schien sich die Annahme zu bestätigen, die entscheidende Schlacht könnte nördlich von Osnabrück, zwischen Wiehengebirge und Großem Moor stattgefunden haben. Der Vortrag gibt einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zur römischen Militärpräsenz in Germanien und berichtet über die aktuellen Forschungen auf dem Schlachtfeld in Kalkriese.

### **Samstag, 27. April 2019**

9.00 Uhr Einführung

9.10 Uhr Dr. Joachim Zuber, Kelheim  
Überraschung in Lengfeld – von der Steinzeit bis zu den Römern

9.35 Uhr Sabrina Kutscher M.A., München  
Ein Beitrag zu frühbronzezeitlichen Glasperlen aus Süddeutschland – Die Grabgruppe von Eching im Landkreis Landshut

10.00 Uhr Dr. Ludwig Husty/Dr. Markus Arnolds, Oberalteich/Weißenburg  
Vom Vollgriffdolch zur römischen Fibel – Neues zur Bronze- und römischen Kaiserzeit aus Niederlindhart, Markt Mallersdorf-Pfaffendorf, Lkr. Straubing-Bogen

10.25 Uhr Ilidko Bösze M.A., Straubing  
Mittelbronzezeitliche Hügelgräber und römischer Straßenschnitt im Baugebiet Straubing „Stutzwinkel“

10.50 Uhr Dr. Florian Eibl, Dingolfing  
Der keltische Rundbau von Pilsiting-Mühlstraße, Lkr. Dingolfing-Landau

11.15 Uhr Dr. Thomas Richter, Landshut  
Zwei frühmittelalterliche Friedhöfe und eine neolithische Siedlung – Ausgrabungen in Ergoldsbach-Dörnbacher Feld

11.40 Uhr Prof. Dr. Bernd Päffgen, München  
Spurensuche – Jüdische Quartiere in Regensburg und den Städten Niederbayerns im Mittelalter

#### **12.00 – 14.15 Uhr Mittagspause**

14.15 Uhr Dr. Ralph Hempelmann, Regensburg  
Passau – Neue römerzeitliche Funde in der Innstadt

14.40 Uhr Simon Dupper B.A., Bamberg  
Eine Kellerverfüllung aus der Zeit der Markomanneneinfälle im Vicus des römischen Künzing/*Quintana*

#### **15.05 – 15.35 Pause**

15.35 Uhr Dr. Veronika Fischer, Bamberg  
Neue Forschungen über das Ostkastell III in Straubing/*Sorvidurum*